

Der digitale Wandel in der Deutschen Nationalbibliothek

Dr. Peter Leinen (Deutsche Nationalbibliothek)

Die Deutsche Nationalbibliothek sammelt im gesetzlichen Auftrag die ab 1913 in Deutschland veröffentlichten Medienwerke sowie die im Ausland veröffentlichten deutschsprachigen Medienwerke, Übersetzungen deutschsprachiger Medienwerke in andere Sprachen und fremdsprachige Medienwerke über Deutschland.

Zu den Medienwerken zählen alle Darstellungen in Schrift, Bild und Ton – also auch Musikwerke, die in körperlicher Form verbreitet oder in unkörperlicher Form der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Nur Filmwerke, bei denen nicht die Musik im Vordergrund steht, sowie ausschließlich im Rundfunk gesendete Werke gehören nicht zum Sammelauftrag. Die Deutsche Nationalbibliothek erschließt die einzelnen Werke verlässlich und nach aktuellen internationalen Standards, sodass sie weltweit gefunden und nachgenutzt werden können. Durch geeignete Erhaltungsmaßnahmen sichert sie die dauerhafte Nutzbarkeit ihrer Sammlungen. Darüber hinaus betreibt sie das Deutsche Exilarchiv 1933-1945, die Anne-Frank-Shoah-Bibliothek sowie das Deutsche Buch- und Schriftmuseum.

Seit der Gesetzesnovelle von 2006 gehört auch das Sammeln unkörperlicher Medienwerke, sogenannter Netzpublikationen, ausdrücklich zu den Aufgaben der Deutschen Nationalbibliothek. Hierzu gehören digitale Verlagspublikationen und digitale Musikressourcen sowie über öffentliche Netze verbreitete digitale Publikationen außerhalb des Verlagsbuchhandels.

Der Vortrag wird auf die Auswirkungen und Herausforderungen eingehen, die sich aus diesem erweiterten Auftrag und dem Wandel in der Publikationswelt ergeben.